



**WEQUA** Wirtschaftsentwicklungs- und  
Qualifizierungsgesellschaft mbH

Anne Gerike ist erfahrene  
Ausbilderin bei der WEQUA  
GmbH. Foto: Tino Winkelmann

## Menschen mit in die Zukunft nehmen

Die WEQUA als starker Partner für Bildung, Arbeitsvermittlung, Wirtschaft und Projekte

Seit fast 30 Jahren ist die WEQUA Wirtschaftsentwicklungs- und Qualifizierungsgesellschaft mbH Wegbegleiter für Menschen der Region, Unternehmen, Kommunen und Landkreise. Bestanden die Aufgaben in der Nachwendezeit in den damals nötigen und typischen Umschulungen, Fortbildungen und Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen, hat sich die WEQUA längst als Projektpartner für komplexe Veränderungen in Unternehmen und ganzen Branchen emanzipiert und hält dazu passende Komplettlösungen bereit, was die Bereitstellung und Entwicklung von Fachkräften betrifft. Beides hängt miteinander zusammen. Das beginnt schon bei der Berufsausbildung. Gerade kleine und mittelständische Betriebe sind oft kaum in der Lage, ausschließlich aus eigener Kraft heraus junge Menschen in der Ausbildung zu betreuen. WEQUA bietet dafür zunehmend eine entlastende Verbundausbildung an. Dr. Bernd Rehahn, seit 2000 bereits Geschäftsführer der WEQUA, ist stolz darauf: „Unsere Firmenphilosophie stand schon immer dafür, nicht nur einfach Möglichkeiten öffentlicher Förderung auszuschöpfen, sondern diese daran zu knüpfen, wie wir uns damit nachhaltig in regionale Entwicklungen einbringen. WEQUA stand



*Dr. Bernd Rehahn: „Mit der WEQUA an der Seite wird der Strukturwandel eine Chance, die man erfolgreich nutzen kann – Unternehmen wie auch Arbeitnehmer.“*

somit schon immer für Innovationskraft auf den Gebieten beruflicher Bildung. Die Personalentwicklung ist da direkt integriert.“

### Gewinn für beide Seiten

Die passende Fachkraft für den entsprechenden Arbeitsplatz zu entwickeln, ist ein Gewinn für beide Seiten – die des Arbeitnehmers wie auch des Unternehmens. „Das geht nur im Prozess und den unterstützen wir“, so Dr. Rehahn. „Von der Bedarfsanalyse, über die Kompetenzfeststellung bis zur

Planung zielgerichteter Qualifizierungs-, Weiterbildungs- und Trainingsmaßnahmen.“ WEQUA-Projektleiter Tino Winkelmann ergänzt: „Es ist jetzt schon klar, dass in den kommenden Jahren einige Berufe in der Lausitz nicht mehr nachgefragt werden. Einige Fachkenntnisse werden nicht mehr gebraucht. Das heißt aber nicht, dass die betroffenen Menschen nicht mehr gebraucht werden. Denn die haben ja eine Menge mehr an Fähigkeiten erworben, welche über ihren aktuellen Beruf hinausgehen und auch für andere Tätigkeiten wichtig sein können. Wenn wir hier rechtzeitig ansetzen, entwickeln und notwendige neue Kenntnisse ergänzen, nehmen wir die Menschen mit in die Zukunft, halten sie in der Lausitz und begegnen so dem anhaltenden Fachkräftemangel. Das wiederum nützt der Wirtschaft.“

Insofern spielt die WEQUA eine wichtige Rolle im anstehenden Strukturwandel. Sie ist regional verankert, musste schon immer flexibel auf den Arbeitsmarkt reagieren, ist branchenübergreifend erfahren und als verlässlicher Partner auch bei Behörden und Institutionen wie Bundes- und Landesministerien, der Bundesagentur für Arbeit, Landkreisen und Kommunen, aber auch Gewerkschaften bekannt.

[www.wequa.de](http://www.wequa.de)